

Die CDU-Fraktion bittet um Erläuterung dieser Haushaltsposition.

Nach Abzug der Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke in Höhe von 540.000 € muss die Stadt für diese Maßnahme 190.000 € selbst als freiwillige Leistung tragen. Welche Notwendigkeit macht diese Maßnahme erforderlich und welchen Nutzen erwarten die Verwaltung/Wirtschaftsförderer davon?

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsförderer die Untersuchung zur Breitbandanalyse erfolgt sei und über die zu diesem Zweck im letzten Haushaltsjahr bereitgestellten Haushaltsmittel abgewickelt worden wäre.

Sofern im Rahmen dieser Analyse festgestellt würde, dass eine Unterversorgung gerade im Hinblick auf die Leistung im Gemeindegebiet bestünde, wären maximal vier Projekte (Altendorf, Ersdorf, Lüftelberg und Merl) mit einem Kostenvolumen von insgesamt 720.000 € betroffen. Von den Kosten würden insgesamt 75% gefördert, so dass ein maximaler Eigenanteil von 180.000 € verbliebe. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen müssten ausgeschrieben und in den entsprechenden Gremien beschlossen werden. Es handele sich hierbei um einen rein vorsorglichen Ansatz.

Durch die Erläuterung der Verwaltung hat sich der Antrag erledigt und bedarf nicht der Abstimmung.